

Protokoll Jour Fixe 05.05.2020 – geschrieben von Diana Treder
12 anwesend

Tagesordnung:

NICHT ÜBER COVID-19 KRISE

- 1) Bericht über das Treffen zu den Richtlinien für die einjährige Projektförderung
- 2) Treffen mit der Initiative Freie Theater (IFT) / Spartenübergreifende Vernetzung
- 3) Tanzförderkonzept Update
 - a. Mitteilung von Frau Deckart
 - b. Ziel ist Transparenz im Entscheidungsprozess: Videokonferenz mit Kulturrat und Beirat
- 4) Pilotbefragung Projekt „Freiheit der Kultur der Freiheit“

ÜBER COVID-19 KRISE

- 5) Letzte Stand des Krisenmanagements / Kulturrat NRW, Allianz der Freien Künste
- 6) Dringende Fälle?

1.

Das neue Merkblatt für die Richtlinien der Projektförderung der Stadt ist mittlerweile veröffentlicht. Wie schon bereits im Verteiler kommuniziert gab es im Februar ein Treffen im nrw landesbuerotanz darüber mit den Vertreter*innen des Jour Fixe und es wurde gemeinsam mit der Initiative Freie Theater (IFT) ein Schreiben formuliert.

Diskussionspunkte sind:

- o Begrenzung des förderfähigen Produktionszeitraums auf maximal 8 Wochen.
- o Honoraruntergrenze als Maximalhonorar
- o Begrenzung auf nur eine Funktion/Honorar pro Person
- o Das pauschale Verbot von Tagegeldern in Produktionszeiten

Zusätzlich wurde im Jour Fixe die Information geteilt, dass diese neuen Richtlinien sich nur auf ausschließlich von der Stadt geförderte Projekte beziehen.

2.

Silvia berichtet über das Treffen mit der IFT, welches noch kurz vor dem Lockdown stattfinden konnte. Es besteht ein Interesse sich mit dem Jour Fixe abzusprechen, gemeinsam zu agieren und durch den Austausch insgesamt die Transparenz in Köln zu verbessern.

3.

a) Das Tanzförderkonzept sollte eigentlich vor der Sommerpause abgeschlossen werden. Ursprünglich war ein Runder Tisch für den 8.05. angesetzt, welcher jetzt verschoben wurde (eventuell auf September).

b) Am 3.06. haben Silvia und Douglas als Vertreter*innen des Jour Fixe den nächsten Videokonferenz Termin mit dem Kulturrat und dem Beirat. Das Ziel ist die Etablierung eines

konstanten Austausches von Szene und Kulturamt, welches Entscheidungsprozesse transparent werden lässt.

4.

Unter <https://nrwkultursekretariat.limequery.com/778499?lang=de> können freie Kultureinrichtungen und Kulturschaffende an der anonymen Umfrage bis Ende Mai teilnehmen. Bei dem Pilotprojekt können Konflikte gemeldet werden, die unter anderem mit Rassismus oder rechter Gewalt zu tun haben.

5.

#soforthilfe

Am 29.05. sollen neue Maßnahmen mit dem Tanzbeirat abgestimmt werden. Wir informieren euch, sobald Ergebnisse bekannt gegeben werden.

Förderungen, die noch nicht bewilligt sind, sind bis Ende Mai pausiert.

Bewilligte Mittel hingegen werden ausgezahlt und fließen.

6.

Fragen und Themen über die Tagesordnung hinaus:

1. Wie sieht es mit dem „Probenverbot“ in Köln aus. Kommunen und Städte entscheiden einzeln und unabhängig. Es wurden mehrere Städte als Beispiele angebracht, wo ein Probenverbot gilt. Diskussion: Proben ist Arbeiten und das ist ja unter der Berücksichtigung der Hygieneregeln erlaubt.

2. Bei bewilligten Projekten: Können Projektformate verändert werden, um bewilligte Gelder zu halten?

3. 60% Ausfallhonorar ist nicht genug, wenn Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen. Warum dürfen Produktionsleitungen in geförderten Projekten keine Ausfallhonorare in voller Höhe auszahlen?

4. Vorschlag: Workshop über Rassismus-Klausel organisieren, um diese richtig in Verträge einzuarbeiten. Tipp: Webseite Kanzlei Laaser <http://www.kanzlei-laaser.com/anti-rassismus-klausel-fuer-die-vertragsgestaltung/>

5. Es hat sich die Arbeitsgruppe „Eigenanteil“ gebildet. (Ilona Pászthy, Barbara Fuchs und Theresa Hupp) Einerseits werden sie den Dialog über das Aussetzen des Eigenanteils auf Landesebene wegen Finanzierungslöchern aufgrund von Corona anstoßen. Andererseits werden sie in Abstimmung mit den Landesbüros versuchen die Abschaffung des Eigenanteils auf Landesebene insgesamt zu organisieren. (eventuell Petition).

6. Andreas Schmitz hat einen Kontakt für (unentgeltliche) juristische Beratung für Kulturschaffende. Er hat die Email-Adresse an Silvia Ehnis weitergeleitet. Wenn eine*r von euch Beratung benötigt, kann die Person die Adresse bei Silvia nachfragen.

Anwesenheitsliste:

Andreas Schmitz, Barbara Fuchs, Diana Treder, Douglas Bateman, Elsa Artmann, Emanuele Soavi, Hartmut Misgeld, Ilona Pászthy, Silvia Ehnis, Sonia Franken, Theresa Hupp, Thomas S.